

Medienmitteilung

Freiburg, 20. September 2017

Neue Chefärztin transversal für Radiologie

An der Spitze der Radiologie des freiburger spitals (HFR) steht künftig eine Frau: Prof. Dr. med. Harriet Thöny wurde zur neuen Chefärztin transversal für Radiologie ernannt. Die erfahrene Fachärztin für Radiologie und engagierte Forscherin wird ihr Amt am 1. Mai 2018 als Nachfolgerin von Prof. Dr. med. Henri-Marcel Hoogewoud antreten.

Mit der Ernennung von Prof. Dr. med. Harriet Thöny zur künftigen Chefärztin transversal für Radiologie per 1. Mai 2018 wird eine Fachärztin mit langjähriger Berufserfahrung und einem grossen wissenschaftlichen Erfahrungshintergrund die Radiologie für das gesamte HFR leiten. Sie übernimmt die Nachfolge von Prof. Dr. med. Henri-Marcel Hoogewoud, der nach 27 Jahren als Chefarzt per Ende April 2018 in den wohlverdienten Ruhestand treten wird.

Nach ihrem Medizinstudium an der Universität Bern im Jahr 1989 war Prof. Dr. med. Harriet Thöny am Inselspital Bern sowie am Bürgerspital Solothurn und dem Spitalzentrum Biel tätig. Den Spezial-Facharzttitle für Diagnostische Radiologie erlangte sie 1998, im Jahr 2009 die assoziierte Professur der Universität Bern. 2013 erhielt sie das Europäische Diplom für „Head and Neck Radiology“ (Hals-/Nacken-Radiologie) und 2017 das Europäische Diplom in „Urogenital Radiology“ (Uroradiologie). Daneben hat sich Prof. Thöny stetig im Management weiterbildet. Während eines 15-monatigen Forschungsaufenthaltes (Fellowship) forschte sie an der Universität Leuven in Belgien im Bereich funktionelle MR-Bildgebung mit Schwerpunkt in onkologischer Bildgebung, HNO-Radiologie und Uroradiologie. Anschliessend war sie als Oberärztin am Institut für Radiologie am Inselspital tätig; seit 2008 ist sie Leitende Ärztin und in dieser Funktion verantwortlich für die Uro- und HNO-Radiologie.

Neben ihrer klinischen Tätigkeit widmet sich Prof. Thöny seit Jahren der Forschung, speziell im Bereich der Uro-Radiologie bzw. der HNO-Radiologie (Hals-Nase-Ohren-Radiologie) sowie der onkologischen Bildgebung. In diesen Bereichen verfügt sie über spezialisiertes Fachwissen, das sie auch in der Praxis anwendet. Ihr Interesse an der Forschung spiegelt sich in einem umfangreichen Repertoire an wissenschaftlichen Arbeiten. Für ihre nationalen und internationalen Forschungsprojekte wurde sie mit bedeutenden Fonds unterstützt, u.a. vom Schweizerischen Nationalfonds bzw. durch die EU. Prof. Thöny ist Mitglied zahlreicher Fachgesellschaften im In- und Ausland und engagiert sich aktiv bei diversen Forschungs- oder Lehrinstitutionen. Sie war Präsidentin der Europäischen Gesellschaft von Uroradiologie von 2014 bis 2016 und ist „Executive Board Member“ und Sekretärin der „International Society of Cancer Imaging“. Neben ihrer deutschen Muttersprache spricht sie fließend Französisch, Englisch und Italienisch; daneben verfügt sie über Kenntnisse in Spanisch, Portugiesisch und Arabisch.

Medienmitteilung
Freiburg, 20. September 2017

Radiologie HFR – ein umfassendes Angebot

Die Radiologie HFR beschäftigt rund hundert Mitarbeitende und bietet im Bereich medizinische Bildgebung an allen HFR-Standorten ein breites Know-how. Sie verfügt über modernste Geräte für die Durchführung bildgebender Untersuchungen (konventionelles Röntgen, Fluoroskopie, CT, MRI, Ultraschall, Mammographie, Angiografie, Interventionen). Die Klinik bildet zudem Fachärztinnen und Fachärzte FMH (das HFR Freiburg – Kantonsspital ist als Weiterbildungsstätte der Kategorie A in Röntgendiagnostik anerkannt) sowie in Zusammenarbeit mit verschiedenen Ausbildungsinstitutionen Fachfrauen und -männer für medizinisch-technische Radiologie aus.

Auskünfte

Dr. med. Ivo Spicher, Medizinischer Direktor, T 026 426 88 39

Medienstelle

Jeannette Portmann, Kommunikationsbeauftragte, T 026 426 88 36